

geschwungen, unter diesen Kartuschen. An der Seitenfassade nur ein Fenster mit konkaver Spitzverdachung. Das Erdgeschoss war gequadert, wie noch ein Rest an der Schülergasse beweist.

Die Schauseite nach der Schülergasse siebenfenstrig mit zweifenstrigem Mittelrisalit, in ähnlicher Ausbildung.

Die seitlich angelegte Korbogentür wird von zwei Pilastern flankiert, deren Kapitäl durch Verkröpfung mit dem Gurtgesims gebildet ist. In den scheinrechten Stürzen der Erdgeschossfenster Schlufssteine.

Schlofsstrafse Nr. 13. Ueber den Stürzen der drei Fenster des zweiten Obergeschosses reichere Rankenfüllungen; in der Mitte zwei gekreuzte Fackeln, von Ranken umrahmt.

Fleischmarkt Nr. 5. Schlichte Schauseite von fünf Fenstern Front. Beachtenswert durch den wohldurchgebildeten Grundriß. Im Erdgeschoss (Fig. 309) die Flur mit einem seitlichen Fenster, daneben der Laden, beide überwölbt. Die Treppe ist dreiarmig und durch einen Kamin heizbar. Vom Laden unter dem Treppenpodest hinührend ein langer Gang in den Hof, neben dem das Gewölbe angeordnet ist. Jenseits des Hofes ein schmaler Bau an der Siebergasse. Im Obergeschoss (Fig. 310) ist die Diele vor der Treppe bescheiden ausgebildet. Ein auf einem Bogen ruhender Gang über den Hof verbindet sie mit dem Hinterhause. Stattliche Wohnräume nach dem Markt wie nach dem Hofe zu.

Kirchplatz Nr. 1 und Kirchgasse Nr. 1, Doppelhaus. Das dreigeschossige Eckhaus hat eine Front von neun Fenstern, die in der Weise gegliedert ist, daß ein Mittelrisalit sieben Fenster zusammenfaßt. Dem Fenster 2 und 8 entspricht eine Haustür. Ueber dem Gurtgesims seitlich einfache Lisenen, an den Ecken der Rücklage Lisenen. Reizvolle Wirkung infolge des graugetönten Spritzbewurfs der Füllungsflächen. Die Giebelwand ist mit zwei Pilastern gegliedert; gewalmtes Mansarddach. Der kleine Flur mit der zweiläufigen rechtwinkligen Treppe, die durch ein Obergeschossfenster gut beleuchtet ist, ist von guter Raumwirkung. Sein Gewölbe stützt sich auf einen Mittelpfeiler. Die Tür von der Kirchgasse aus führt zu einem langen Flur.

Aehnlich Kirchplatz Nr. 2 und Nr. 3.

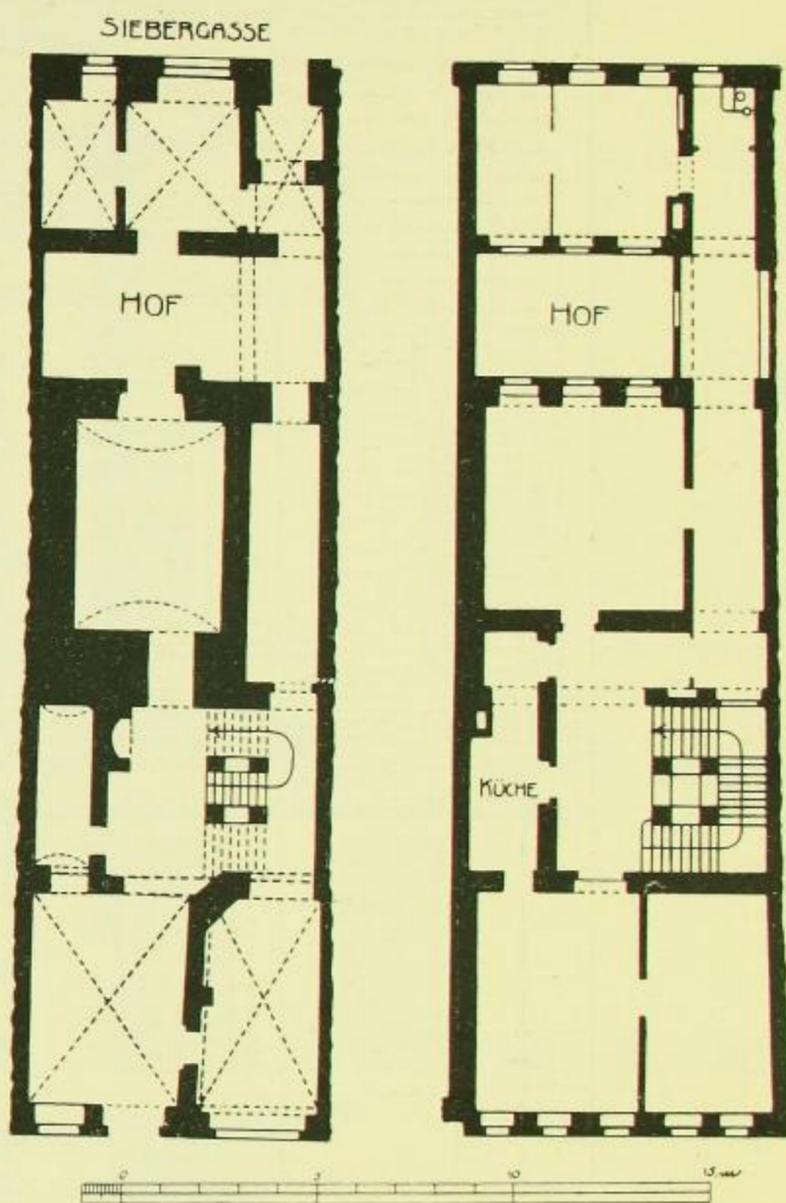


Fig. 309. Erdgeschoß,

Fig. 310. Obergeschoß,

Fleischmarkt Nr. 5.